

Titel: Bedenken wieferne der Nachfolger in der Regierung pflichtig ist die Schulden seines Vorwesers zu bezahlen, nebst Vorschlag zu den Mitteln durch welche die öffentliche Schulden am besten abgetragen werden können. Aus dem Dänischen übersetzt und mit vielen Zusätzen vermehrt.

Citation: "Bedenken wieferne der Nachfolger in der Regierung pflichtig ist die Schulden seines Vorwesers zu bezahlen, nebst Vorschlag zu den Mitteln durch welche die öffentliche Schulden am besten abgetragen werden können. Aus dem Dänischen übersetzt und mit vielen Zusätzen vermehrt.", i *Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 1 bind 9*, København og Hamburg verlegt Heineck og Faber, 1772, s. 78. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: https://tekster.kb.dk/text/tfs-texts-1_009-shoot-w1_009_006_p78_bZONE1410334.pdf (tilgået 05. juni 2024)

Anvendt udgave: Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 1 bind 9

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

überzeugen, und dieses machet seinen Eifer, Über die Garantie zu halten, sicherlich matt, insbesondere wenn die Schulden zum Theil gemacht sind, um ihm zu Hülfe zu kommen. Die Regenten sind insgemein bey solchen Gelegenheiten nicht sehr eifrig. Einige Bewegungen, ein starker Briefwechsel, die Zurückberufung der Gesandten auf einige Zeit, Entschuldigungen und Complimente, damit lassen sie sich gemeiniglich begnügen; und überhaupt wird eine gesunde Staatskluqheit gar wohl wissen, die rechte Zeit zu tressen, wenn die garantirende Macht in Krieg verwickelt ist; wenn sie Hülfe nöthig hat, oder wenn Sterbfälle, Veränderungen in der Regierung oder des Ministeriums und dergleichen Vorfällen. Ein kluger Regent weiß allezeit Mittel, sich zu retten, und wenn seine Sache gerecht ist, so wird der Himmel sie selbst ausführen.